

## **Anti-Einwanderer-Wut nach Angriff auf deutschen Markt steigt**

Nach dem tödlichen Angriff auf einen Weihnachtsmarkt in Magdeburg wächst die anti-immigrantische Stimmung in Deutschland. Lokale fordern Konsequenzen und eine striktere Einwanderungspolitik.



Magdeburg, Deutschland – Es ist eine grauenvolle Szene, die sich im Herzen von Magdeburg abzeichnet. Die Glühweinstände, geschmückt mit Lichtern und Lametta, stehen jetzt leer und verschlossen. Auf der abgesperrten Marktstraße wachen deutsche Polizisten über den Tatort, während forensische Teams sorgfältig die Spuren des Verbrechens untersuchen und die Blutflecken von der Straße reinigen.

### **Der schreckliche Vorfall**

Der **Auto-Anschlag** auf diesen Weihnachtsmarkt am

Freitagabend hat mindestens fünf Menschen das Leben gekostet, darunter ein 9-jähriger Junge, und hat die Provinzstadt in einen Schockzustand versetzt. Am Eingang des Marktes zünden Trauernde Kerzen an und legen Blumen nieder, während viele ein tiefes Gefühl des Verlustes empfinden.

## **Emotionale Reaktionen**

„Ich habe viel Elend gesehen, viele Menschen, die nach Antworten suchten. Viele Tränen, Verwirrung und extreme Schockzustände“, sagte Corinna Pagels, eine Notfallpsychologin, die Hilfe für die Betroffenen anbietet. Die Trauer erinnert die Menschen in Deutschland an einen ähnlichen Anschlag im Jahr 2016, als mehr als ein Dutzend Menschen auf einem Weihnachtsmarkt in Berlin getötet wurden.

## **Der Täter und seine Motive**

Damals war es ein 24-jähriger Tunesier, der versuchte, in Deutschland Asyl zu beantragen. Diesmal ist der **Tatverdächtige** jedoch sehr anders. Taleb Al Abdulmohsen, 50 Jahre alt, stammt ursprünglich aus Saudi-Arabien und lebt seit 2006 in Deutschland, wo er als psychiatrischer Consultant in einer lokalen Klinik arbeitet. Er ist ein erklärter Atheist und Kritiker des Islams und bezeichnete sich selbst in einem Zeitungsinterview von 2019 als „den aggressivsten Kritiker des Islams in der Geschichte“.

## **Soziale Medien und politische Ausdrücke**

In sozialen Medien äußerte Abdulmohsen Unterstützung für die deutsche, einwanderungsfeindliche AfD-Partei und brachte seine Frustrationen über die als zu lasch empfundene Einwanderungspolitik der deutschen Regierung zum Ausdruck, sowie über die angeblich zu herzliche Beziehung Berlins zum saudischen Regime. Jüngste Nachrichten von ihm beinhalteten Drohungen. Im August erklärte Abdulmohsen, dass, wenn

Deutschland „uns töten wolle, wir sie schlachten werden oder voller Stolz ins Gefängnis gehen.“

## **Die Reaktionen der Öffentlichkeit**

Für viele Menschen in Magdeburg spielt es keine Rolle, dass der jüngste Weihnachtsmarkt-Angreifer nicht in das erwartete Sicherheitsprofil passt. „Unsere Politiker sind dafür verantwortlich“, sagte eine Anwohnerin namens Barbara zu CNN, während sie ihre Respektbekundungen außerhalb der Polizeisperren ablegte. „Ich finde, man sollte die Verantwortung für solche Taten klar benennen.“ Ein anderer Anwohner, Tom, fügte hinzu: „Jetzt ist es an der Zeit, unsere Grenzen zu schließen.“

## **Politische Konsequenzen und die Stimmung in Deutschland**

Politiker aus verschiedenen politischen Lagern nutzen den Anschlag, um die Regierungskoalition anzugreifen. Sowohl die Far-Left-Politikerin Sahra Wagenknecht fragte Innenministerin Nancy Faeser, „warum so viele Hinweise und Warnungen im Vorfeld ignoriert wurden.“ Unterdessen organisiert die rechtsextreme AfD, die in diesem Jahr erheblich an Boden gewonnen hat, am Montagabend eine Kundgebung in Magdeburg. Der parlamentarische Chef der AfD forderte auf X eine Sonderitzung zur Diskussion von Sicherheitsfragen im Nachgang des Anschlags.

Die grausame Attacke auf den Weihnachtsmarkt, obwohl angeblich von einem selbsternannten Islamophoben verübt, verstärkt die wütende Stimmung gegen Einwanderung in Deutschland.

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**